

Eigeninitiative und Eigenverantwortung

Was tut die Forschung? Was macht die Wirtschaft? Was kann jeder Einzelne tun?
Beim Klima-Schulkongress am KWG geben Expertinnen und Experten Informationen aus erster Hand.



Die Moderatorinnen Magdalena Pilz und Sofia Gavgalidis sind im Gespräch mit Michael Kristensen, Leiter der Energie-Akademie auf Samsö.

Foto: Get People

Höxter. Zum ersten Mal fand am König-Wilhelm-Gymnasium (KWG) ein Klima-Schulkongress statt, der von der Agentur „Get People – Nachhaltige Kommunikation“ und vom Kreis Höxter für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 durchgeführt wurde. Aus erster Hand bekamen die KWGlerinnen und KWGler Informationen und Ideen zu den Themen „Klimawandel und Klimaschutz“.

Ganz unterschiedliche Akteure schilderten eindringlich die Bedeutung dieser Herausforderungen für die Menschen hier in Höxter und weltweit. Christoph Dammermann von der Stiftung „Westfalen-Initiative“ betonte zu Beginn die Bedeutung von Eigeninitiative und Eigenverantwortung für die Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Markus Tenkhoff von Get People veranschaulichte eindrucksvoll den Treibhauseffekt. Darauf aufbauend gab der renommierte Klimaforscher und Friedensnobelpreis-

träger Peter Lemke spannende Einblicke in die aktuelle Klimaforschung.

Aus der Antarktis schickte Anja Weber ein motivierendes Grußwort an die Schülerinnen und Schüler. Sie leitet das Forschungs-Team auf der Neumayer-Station des Alfred-Wegener-Instituts. Dann ging es nach Höxter. Forstwirtschaftsmeister Martin Schürmann berichtete vom Zustand des Stadtwalds als Folge der Erderwärmung. Im Klimawald-Projekt werden seit fünf Jahren gemeinsam mit der Technischen Hochschule (TH) OWL Campus Höxter Baumarten gepflanzt, um zu sehen, welche Arten hier wie mit den geänderten Bedingungen zurechtkommen. Dazu gehört auch der Mammutbaum, einen Setzling schenkte Martin Schürmann Schulleiterin Heike Edeler für das Schulgelände.

Dass jeder einzelne Mensch etwas dagegen tun kann und tun muss, zeigten die beiden Klimaschutzmanagerinnen Martina Krog (Kreis Höxter) und Katharina Kofsmann



Henning Schulz (Stiebel Eltron, v. l.), Martina Krog (Kreis Höxter), Katharina Kofsmann (Stadt Höxter), Magdalena Pilz (KWG), Sofia Gavgalidis (Get People), Martin Schürmann (Forstwirtschaftsmeister), Heike Edeler (Schulleiterin KWG), Cornelia Moers-Mindermann (KWG), Christian Schlenke (KWG) und Sebastian Krackl (KWG) stehen im Rampenlicht.

Foto: Get People

(Stadt Höxter) anhand mehrerer Möglichkeiten aus dem Alltag. Dabei gab es auch den Tipp „Lernt Kochen und das mit regionalen Lebensmitteln.“ Jeder kann etwas tun, so die beiden Expertinnen, um die Ressourcen der Erde zu schonen. Wie das in ganz anderen Dimensionen umgesetzt wer-

den kann, zeigt die dänische Insel Samsö, welche als „Insel der Zukunft“ ein gelungenes Beispiel für Klimaschutz ist. Der dortige Leiter der Energie-Akademie Michael Kristensen berichtete in einer Live-Schaltung den KWGlerinnen und KWGlern von den Maßnahmen, die momentan auf

der Insel bereits für die Energiewende umgesetzt werden und in Zukunft noch folgen.

Abschließend erläuterte Henning Schulz vom Unternehmen Stiebel Eltron, welchen Beitrag die Wirtschaft zum Thema Klimaschutz liefern kann und wie wichtig die Wärmewende ist. Das Prinzip der Wärmepumpe wurde ebenfalls erklärt.

Am Schluss gab es nicht nur ein großes Lob für Magdalena Pilz aus der Klasse 8b, die gemeinsam mit den Experten von Get People souverän durch die Großveranstaltung führte, sondern bei vielen KWGlerinnen und KWGlern kam laut Mitteilung auch die Einsicht: Neben den politischen Entscheidungen und der Beteiligung bei Wahlen kann und muss jeder sein Verhalten ändern, damit die Erde noch möglichst lange für uns Menschen bewohnbar bleibt. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Westfalen-Initiative und den Unternehmen Stiebel Eltron und Gebrüder Becker Energie und Versorgungstechnik.